



Protokollauszug zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 21.09.2021, 17:10 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

ÖFFENTLICH

TOP 1 Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke
Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Vorl.Nr. 257/21

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird beauftragt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von EUR 308.494.522,89 (VJ EUR 282.373.887,49) und einem Jahresüberschuss von EUR 2.608.120,71 (VJ EUR 3.239.162,92) zuzustimmen.

2. Ergebnisverwendung

Der folgenden Ergebnisverwendung zuzustimmen:

Der Jahresgewinn 2020 von EUR 2.608.120,71 wird in die Gewinnrücklage der Stadt Ludwigsburg eingestellt und soll im gesetzlich zulässigen Rahmen zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden.

Die Stadt Kornwestheim gleicht gemäß § 20 Abs. 1 lit. c des Gesellschaftsvertrags denjenigen Teil des Jahresfehlbetrags aus der versorgungsfremden Sparte der Stadt Kornwestheim, der nicht durch den Ergebnisanteil der Stadt Kornwestheim aus der gemeinsamen Versorgungssparte ausgeglichen wird, durch eine entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Ludwigsburg in Höhe von EUR 142.947,56 aus, die zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden soll.

Die Stadt Kornwestheim gleicht die Verschiebung der Kapitalanteile, die sich infolge der Einstellung des Jahresgewinns 2020 in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte ergibt, durch eine ihrer Beteiligung am Ergebnis gemäß § 20 Abs. 1 lit. a des Gesellschaftsvertrags entsprechende Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Kornwestheim in Höhe von weiteren EUR 456.800,51 aus, die ebenfalls zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden soll.

3. Lagebericht

Den Lagebericht für 2020 zu genehmigen.

4. Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

5. Entlastung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

6. Abschlussprüfer für das Jahr 2021

Die WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen und getrennt.

Der Beschluss zu den Ziffern 1-4 und 6 wird mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss zur Ziffer 5 wird mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Befangen: OBM Dr. Knecht
Stadtrat Haag
Stadtrat Herrmann
Stadtrat Lutz
Stadtrat Weiss (alle aufgrund der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH)

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld die gewünschte Teilnahme abgefragt worden und auf Wunsch an die Stadträtinnen und Stadträte, die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ein Link verschickt worden. OBM Dr. Knecht prüft die Anwesenheit der Ausschussmitglieder vor Ort und digital. Online zugeschaltet sind die Stadträte Dogan, Schreiber und Prof. Vierling. Für die Bürgerschaft findet eine Übertragung in den kleinen Saal des Kulturzentrums statt.

OBM **Dr. Knecht** ruft Tagesordnungspunkt 1 auf. Es erfolgt ein Bericht durch den **Geschäftsführer** der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH. Insgesamt sei das Jahr 2020 trotz der besonderen Herausforderungen erfolgreich abgeschlossen worden. Ohne die coronabedingten Mehraufwendungen hätte der Gewinn sogar 5,2 Mio. Euro betragen. Es seien 39 Mio. Euro Investitionen getätigt worden, die langfristig finanziert werden. Dies habe auch Einfluss auf die Eigenkapitalquote. Durch die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit konnten und können weiterhin CO₂-Austausch und damit gleichzeitig CO₂-Abgaben eingespart werden.

Stadtrat **Prof. Vierling** lobt die guten Zahlen. In Bezug auf die Nachhaltigkeit der Unternehmenstätigkeit wünscht er regelmäßige Berichterstattung über die Erfolge zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035.

Die Zahlen seien positiv, so Stadtrat **Herrmann**. Mit der Photovoltaikanlage am Römerhügel leiste man einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Die deutliche Steigerung der Erlöse aus der

Parkierungssparte würden zeigen, dass die Autofahrer in Ludwigsburg belastet seien. Er bittet, in künftigen Jahresabschlüssen Kennzahlen zu Grunddaten der Gesamtentwicklung der vergangenen 10 Jahre übersichtlich darzustellen, um so die Gesamtstruktur der Stadtwerke ablesen zu können. Er plädiert für einen Bericht über die Nachhaltigkeitsziele in öffentlicher Ausschusssitzung.

Stadtrat **Weiss** erinnert, dass in der Bädersparte zusätzliche Verluste aufkommen durch den Betrieb unter Pandemiebedingungen. Dies sei allerdings Konsens im Aufsichtsrat und im Gemeinderat gewesen. Für den Breitbandausbau regt er weitergehende Werbung und Publicity an. Dieses Thema sollte auch im Aufsichtsrat beraten werden.

Stadtrat **Haag** zufolge seien die Stadtwerke gut durch die Pandemie gekommen. Wichtige Projekte seien weitergeführt worden. Auch das Thema Unternehmenskultur sei lobenswert. Zu bedenken sei die weiter gesunkene Eigenkapitalquote. Durch die vielen Baustellen der Stadtwerke in der Stadt und deren Einschränkungen für die Bevölkerung regt er eine intensive Öffentlichkeitsarbeit für Tiefbauprojekte an.

OBM **Dr. Knecht** dankt den Stadtwerken für die hervorragende Arbeit. Gerade in Coronazeiten habe die Sicherheit der Netze und das gute Krisenmanagement überzeugt. An den Baustellen könne man sehen, dass es in der Stadt vorangeht. Über ein geeignetes Format für einen Nachhaltigkeitsbericht werde er sich mit der Geschäftsführung absprechen.

Der **Geschäftsführer** der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim berichtet, dass über die angesprochenen Themen auch im Aufsichtsrat intensiv diskutiert wird. In der Glasfasersparte regle das Netzentgelt den Zugang zum Netz. Dies stehe auch Mitbewerbern offen. Die Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf den Breitbandausbau und die Baustellen nehme man auf und werde sie bei den weiteren Überlegungen berücksichtigen.

OBM **Dr. Knecht** lässt sodann über die Beschlussziffern 1 bis 4 und 6 abstimmen. Bei der Abstimmung zur Ziffer 5 übernimmt aufgrund der Befangenheit von OBM Dr. Knecht Stadträtin **Dr. Klünder** die Sitzungsleitung.